

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 9
September 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Testreport:

- ▶ Lilliputs E 44.5
- ▶ Brawas G 5.4
- ▶ Rocos neue Lokmaus
- ▶ Bemos MOB-3000er-Tw
- ▶ Revells Porsche 550-0051
- ▶ Wikings Silohängerzug F 161
- ▶ Veits Schmalspurprellböcke

Werkstatt:

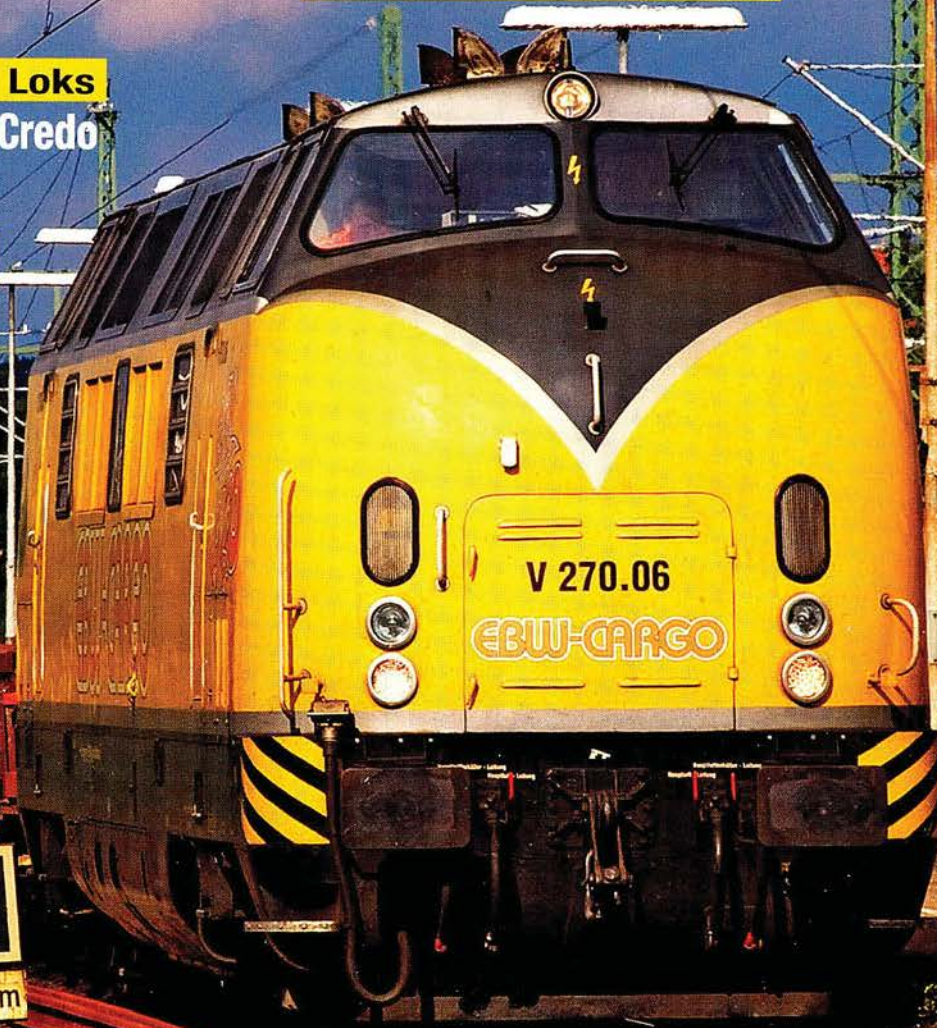
- ▶ Kosmetik für Rocos V 200
- ▶ Finish für neue Interregio-Wagen

Bahnhof mit Geschichte
Barth an der Ostsee

Parade-Bw für feine Loks
Dieter Esemanns HO-Credo

Austria-Geheimtipp
Hercules am
Obdacher Sattel

Modell-
Schwerpunkt:
DB-V 200



Neue Jobs
für eine
Legende

V 2000

Küsten-Zauber

im Modell

Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas und jeder Menge Schienenverkehr, ist nicht nur für Dr. Karlheinz Haucke eine Reise wert. Wer sich so richtig verzaubern lassen möchte, kann an dieser Attraktion nicht vorbeigehen: Die Railzminiworld im Maßstab 1:87, der Niederlande größte überdachte Modellwelt, begeistert mit hohem modellbauerischen Niveau, viel Bewegung nicht nur auf den Schienenwegen und manch interaktivem Gag. Das MEB-Sonderheft „Küsten-Zauber“ entführt Sie in die liebevoll detaillierte Miniaturwelt Südhollands mit Poldern, Strand und Küstenbahnen. Während der erste Bauabschnitt die holländische Tiefe rund um das Rhein-Maas-Delta darstellt, finden Sie im zweiten Abschnitt den Bahnknoten Hooghburgt als Bindeglied zwischen Europas größtem H0-Modellhafen und dem dritten Bauabschnitt mit dem Eisenbahnzentrum um den Bahnhof Rotterdam Centraal. Der ist im Modell schon zu bestaunen, wird im Vorbild aber erst bis 2025 fertiggestellt. Der Nachbau des historischen Stadtkerns mit der gelungenen Synergie zwischen Alt- und Neu-Rotterdam ist besonders attraktiv.

Modellbahn-Träume 3: 84 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, über 160 Farbfotos, Klebebindung

Best.-Nr. 931001 • € 9,80



Die ersten 500 Besteller erhalten zum Sonderheft eine Gratis-Eintrittskarte!



**Dr. Karlheinz Haucke
Chefredakteur MEB:**

Rotterdam ist immer eine Reise wert! Die sensationelle H0-Schauanlage ist weiter gewachsen mit exzellentem Modellbau auf nun 465 m². Gerade die modellbauerische Leistung verdient das Prädikat „besonders wertvoll“!



**Modell
Eisen
Bahner**

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de

VCB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Inhalt

TITELTHEMA

14 WIE PHÖNIX AUS DEM ROST

Einige V 200.1 der ehemaligen DB zählen noch lange nicht zum alten Eisen.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 TRÄGER DES BERNSTEINS

Siemens präsentiert die neue Vectron-Familie.

24 VERTRAUENSWÜRDIG

Im Süden Deutschlands war die E 44.5 zu Hause.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

26 SEEMANN'S BARTH

Das Städtchen war einst ein bedeutender Knoten.

REISEZIELE

34 HERCULES-LAND

Im Lavanttal ist die ÖBB-2016 heimisch.

MODELL

TITELTHEMA

52 SCHÖNHEITS-OPERATION

Optische Perfektion für Rocos V 200 in H0.

72 DIE QUAL DER WAHL

Marktübersicht der V 200-Modelle

WERKSTATT

51 BASTELTIPPS

58 DEZENTE FARBEN

Rocos IR-Wagen werden farblich aufgehübscht.

PROBEFAHRT

62 MÄDCHEN FÜR ALLES

63 SCHWERLAST-STÜTZE

63 IM GRÜNEN BLECHKLEID

63 GUT SORTIERT

UNTER DER LUPE

64 24-STUNDEN-RENNER

64 ZEIT-MASCHINE

64 AM ANSCHLAG

65 ZWERGFEUERWEHR

TEST

66 BERGSTEIGERIN

Die E 44.5 erscheint in H0 von Liliput.

68 IM VERBUND

Brawas preußische G 5.4 in H0.

70 JETZT KOMMT DIE MAUS

Die neue Lokmaus aus dem Hause Roco.

SZENE

74 KÜSTEN-KISTEN

Nordseemotive in 1:43,5 der EMF Coburg e.V., Teil II.

78 FREIE FAHRT AUF GLEIS 27

Vorschau auf die Modell-Hobby-Spiel in Leipzig.

80 AUSLAUF-BW

Dieter Esemanns Laufsteg für High-End-Modelle.

AUSSERDEM

88 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

93 IMPRESSUM

39 BAHNPOST

40 GÜTERBAHNHOF

86 TERMINE + TREFFPUNKTE

32 BUCHTIPPS

94 VORSCHAU

38 INTERNET

Schaulaufen 80

Eine große Heimanlage wird zur Bühne für Lok-Schätze in H0.



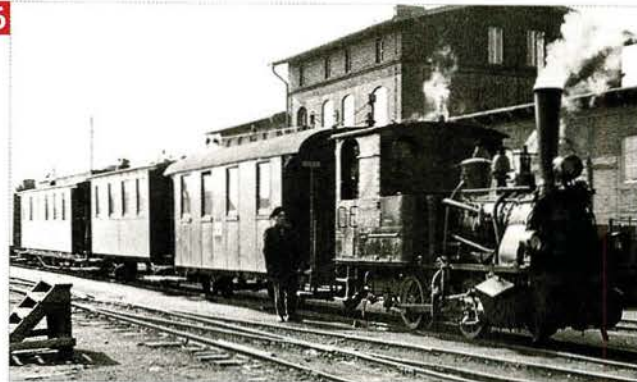
14 Wiederbelebt

Vielgestaltiger als je zuvor erleben V 200.1 bei privaten Unternehmen eine Renaissance.



Entknotet 26

In Barth trafen sich früher hochwertige Fernreisezüge mit denen der meterspurigen Franzburger Kreisbahnen.



66 Die andere E 44

Liliput bringt die E 44.5 im Maßstab 1:87 auf die Gleise: Anlass für einen MEB-Test.



Titel: V 270.06, ex 221 106-8, am 16. August 2008 bei Pleinfeld.

Foto: Dollinger

Kooperation 78

Die Modell-Hobby-Spiel in Leipzig überrascht mit einem attraktiven Aktionsangebot von Veranstalter, VGB und BDEF.





Foto: Dollinger

DBAG

Hot Spot

□ Bis zu Temperaturen von 32 Grad Celsius sind die Klimaanlage der ICE-Züge ausgelegt – so konnte man es in fast allen Zeitungen Anfang Juli lesen. Massive Probleme hatte die DBAG vor allem bei Zügen der Bauart ICE2 und bei einigen lokbespannten Intercitys. ICE1, ICE3 und ICE-T verzeichneten dagegen weniger Ausfälle. Jetzt sollen die Klimaanlage der ICE2 im Rahmen des ohnehin vorgesehenen Redesign-Programms für diese Baureihe ebenfalls erneuert werden. Bahn und Hersteller erklärten gemeinsam, dass die Wartung der Klimaanlage gemäß dem geltenden Regelwerk und den Empfehlungen der Hersteller erfolgt sei. Insgesamt umfasst die ICE-Flotte 252 Züge aller Baureihen. „Die Klimaanlage haben bislang gemäß ihrer zum Zeitpunkt der Produktion geltenden Auslegung ohne Auffälligkeiten funktioniert und sind erst jetzt in Teilen der ICE2-Flotte durch die extreme Hitze an die Grenze ihrer Belastbarkeit gekommen“, erklärte Ulrich Homburg, Vorstand

Personenverkehr der DBAG. Problem bei dieser Baureihe zusätzlich: Die normalerweise unabhängig tätige Belüftung versagte ebenfalls. Künftig sollen die ICE in einem Temperaturspektrum von minus 20 bis plus 45 Grad Celsius ohne Ausfälle funktionieren. Der Verein deutscher Ingenieure (VDI) sieht hingegen keine technischen Schwierigkeiten, wenn die Klimaanlage regelmäßig gewartet werden. Auch Temperaturen von über 35 Grad stellen kein Problem dar, im Zuginneren seien immer noch 20 bis 28 Grad erreichbar. Vertreter von Verkehrsgewerkschaften machten hingegen den unter dem ehemaligen Bahnchef Mehdorn eingeschlagenen Kurs in Richtung Börse für die Probleme mitverantwortlich. Dieser habe unter anderem zur Ausweitung von Wartungsintervallen geführt. Auch Züge der Berliner S-Bahn machten wieder schlapp, weil die Steuerungselektronik die hohen Temperaturen nicht verträgt. In mehreren Fahrerkabine fiel die Klimaanlage aus, die Züge mussten vor-

Nicht nur ICE2 waren betroffen: Der wegen Überhitzung abgeschleppte ICE 1121 Dortmund – München (ICE 3, „Celle“), passiert Treuchtlingen. Kurios: Die Fahrgäste des Zuges sollten bereits in Würzburg in den ICE 535 Hamburg/Bremen – München umsteigen, der dann in Ansbach wegen Hitzekollers geräumt wurde.

erst aus dem Verkehr gezogen werden. Unterdessen will die Bahn den betroffenen Kunden entgegenkommen: Sie bietet 150 Prozent des Fahrpreises, wenn Fahrgäste ärztlich versorgt werden mussten, sowie 50 Prozent des Fahrpreises, wenn der Klimaanlageausfall zu massiven Komforteinschränkungen führte. Vertreter von Herstellern weisen darauf hin, dass sie die Fahrzeuge nach Maßgabe der DB AG bauen, und lehnen mögliche Regressansprüche seitens der Bahn ab. Auch habe sich die Art der Fahrzeugbeschaffung in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert: Bundes- und Reichsbahn planten ihre Fahrzeuge sehr sorgfältig, die Hersteller hatten die vorgegebenen Pläne quasi als Maßanfertigung 1:1 umzusetzen. Inzwischen schreibe die DBAG Aufträge aus, die Hersteller bewerben sich meist mit Fahrzeugen auf Plattform-Basis nach dem Baukastenprinzip. Zeitaufwendige Tests mit Prototypen gibt es kaum mehr. Inzwischen teilten Klimaforscher mit, dass das erste Halbjahr 2010 das heißeste seit Beginn der Messungen gewesen sei. Allein in der ersten Julihälfte sank die Temperatur selten unter 30 Grad und es wurden am Oberrhein und in Ostdeutschland Spitzenwerte bis zu 38 Grad gemessen. Am 22. Juli befasste sich der Bundestags-Verkehrsausschuss trotz gerade begonnener Sommerpause des Parlaments mit den aktuellen technischen Problemen. Zugegen waren auch Verkehrsminister Ramsauer (CSU) und DBAG-Chef Grube.

THÜRINGEN

16. Meininger Dampfloktage

□ Mit einem abwechslungs- und umfangreichen Programm wartet auch in diesem Jahr am 4. und 5. September wieder das Dampflokwerk im thüringischen Meiningen auf: Neben zahlreichen Dampflokbauereihen, die aus ganz Deutschland zusammentreffen, werden wieder Führungen durch die berühmte Dampflokschmiede der DBAG angeboten. Auch kann jeder Interessierte eine kurze Ausbil-

dung zum Ehrenlokfürer durchlaufen, und darf im praktischen Teil sogar selbst einmal an den Regler der werkseigenen 50 3501. Für die Modellbahnfreunde gibt es wieder eine Modellbahnbörse. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt wie gewohnt der Meininger Dampflokkverein (MDV). Weitere Infos unter: www.meiningerdampflokkverein.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ferkeltaxis auf Usedom

□ Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Badewesen im Ostseebad Karls-
hagen“ wurde in der Zeit vom 25. bis 27. Juni 2010 der planmäßige Nah-
verkehr zwischen Zinnowitz und Peenemünde jeweils zwischen 10 und
17 Uhr mit historischen Fahrzeugen durchgeführt. Die Usedomer Bäder-
bahn GmbH bestellte diese Fahrten über das Eisenbahnverkehrsunter-
nehmen „Kompetenz für schienengebundene Verkehre GmbH“ beim
Fahrzeughalter „Köstner Schienenbusreisen“ in Chemnitz. Eingesetzt wur-
den die LVT-Einheiten 172 171 und 172 132, die dafür am 24. Juni 2010
von Chemnitz nach Usedom überführt wurden. Fahrzeuge dieser Baurei-
he kamen auf Usedom zwischen 1993 und 2000 planmäßig zum Einsatz,
bis sie von den modernen Triebwagen der Baureihe 646 (GTW 2/6) ab-
gelöst wurden. An den drei Einsatztagen absolvierten die beiden Ferkel-
taxis den Betrieb störungsfrei.



Foto: Schwanmann

Am 25. Juni 2010 erreichten 172 171 und 172 132 den Endhaltepunkt Peene-
münde. Nach kurzem Aufenthalt erfolgte die Rückfahrt nach Zinnowitz.

FRANKEN

Immer noch im Dienst

□ Seit dem Winterfahrplanwechsel 2009 sind keine planmäßigen
VT 614 mehr im Einsatz. Allerdings stehen für den Ausfall eines VT 610 oder
VT 648 im Nürnberger Raum noch drei betriebsfähige 614 als Ersatz be-
reit. Einer davon ist 614 005, der in ursprünglicher Pop-Lackierung, orange-
kieselgrau, am 6. Juli 2010 die Planleistungen zwischen Schwandorf und
Nürnberg übernahm.

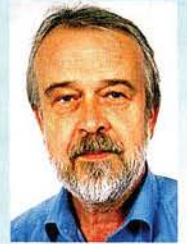


Foto: Spiller

614005 bei der Ausfahrt aus Sulzbach-Rosenberg Hütte mit der Industriearie
Maxhütte im Hintergrund. Der Gegenzug, der allerdings mit einem VT 610 gefah-
ren wurde, erhielt bereits Einfahrt.

Prima Klima für
die Heimanlagen

Die beste Krankheit
taugt bekanntlich
nichts. Weshalb es
am besten ist, gar nicht
erst drüber zu reden.



Dr. Karlheinz Haucke

Es sei denn, es geht,
wie in letzter Zeit leider
immer öfter, um unsere
Noch-Staatsbahn, diese
noch bundeseigene Deutsche Bahn. Deren
Krankenlager wurde jetzt immerhin inso-
fern aufge bessert, als aufgrund der positi-
ven Zahlen der Halbjahresbilanz nun wohl
erstmal wieder das Bettzeug gewechselt
werden kann.

Also verkneife ich´s mir, hier etwa über
Klimaanlagen zu philosophieren, zu deren
Nebenwirkungen, besser Nichtwirkungen
man seinen Arzt oder Apotheker fragen
sollte. Auch schenke ich´s mir, noch viele
Worte respektive Wörter darüber zu verlie-
ren, weshalb die Praxistauglichkeit man-
cher brandneuer Schienenfahrzeuge ge-
gen Null tendiert.

Zumindest in diesem Punkt hat die Mo-
dellbahnindustrie der global playenden,
hoppla, ich meine natürlich spielenden
Bahnindustrie inzwischen den Rang abge-
laufen und zeigt auf breiter Front, wie
man´s richtig macht.

Na gut, dass Modellbahnerinnen und
-bahner mit Preis und Leistung auch längst
nicht immer zufrieden sind, rückt sie
durchaus in die Nähe der Bahnkunden.
Wobei, die Mengenlehre lässt grüßen,
Schnittmengen nicht ausgeschlossen sind.
Dass diese eher kleiner werden, hat wieder-
um mit dem Gesundheitszustand der gro-
ßen Bahn zu tun.

Prima Klima für Heimanlagen: Das Gros
der Modellbahnbegeisterten hat nun mal
die heile Welt im Sinn. Und wer möchte es
ihnen in diesen Zeiten verübeln?!

BAHNWELT AKTUELL

MEG

Erstmalig – einmalig – letztmalig

□ Bei der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH (MEG) waren in den vergangenen Jahren ehemalige Buna- und Reichsbahn-Dieselloks der Baureihe V180 (DR-BR 118) im Einsatz. In bester Abschiedsparaden-Tradition fand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der MEG eine große Parade mit allen sieben noch erhaltenen Exemplaren dieser formschönen Lokomotive am 26. und 27. Juni 2010 im ehemaligen Bw Weimar statt. Rund 50 Freunde finanzierten mit ihrem Solidarbeitrag diese Veranstaltung des Thüringer Eisenbahnvereins (TEV). Dieses Zusammentreffen aller Loks der BR 228 der MEG war einmalig und fand bei der MEG zu Betriebszeiten nie statt. Die ehemaligen Regio-228 trugen zeitweise ihre originalen Nummernschilder als Reichsbahn-118. Positiv ist, dass es derzeit für alle Maschinen eine gesicherte Zukunft gibt. Nach Fristablauf der MEG 207 (Ex-118 791) ist nur noch die MEG 206 (118 748) vereinzelt im Einsatz. Alle anderen Triebfahrzeuge werden als Dauerleihgaben an verschiedene Eisenbahnvereine beziehungsweise Museen übergeben. Dies ist in dieser Form auch einmalig.



Foto: Mollie

Am Sonntag wurde auch die zur Nachwendezeit verkaufte Buna-204 (4. v. li.) in die Parade integriert.



Foto: Neuhald

Die zu Beginn der 1990er-Jahre in Betrieb genommene AEG-12X, die bei der Deutschen Bahn auch auf die Baureihen-Bezeichnung 128 001 hörte und quasi Urahn und Erprobungsträger für die spätere Bombardier-TRAXX-Familie darstellt, kehrte am 8. Juli 2010 an ihre Geburtsstätte, das Bombardier-Werk Hennigsdorf, zurück. Der Überführungszug DbZ 93231 von Basel auf der Fahrt in Richtung Berlin erreicht in Kürze den Bahnhof Bitterfeld.



Foto: Schulz

Bombardier-Talent 2: Trotz der aufgetretenen Probleme bei der Abnahme produziert Bombardier weiter. Die Inbetriebnahme und Testfahrten erfolgen unter anderem in Wustermark auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes.

Zwischenhalt

■ **Harry Kurt Voigtsberger (SPD)** ist seit Mitte Juli neuer Verkehrsminister in Nordrhein-Westfalen.

■ **Die Buckower Kleinbahn**, eine elektrifizierte Museumsbahn östlich von Berlin, wurde das Opfer von Metalldieben: Anfang Juli fehlten mehrere hundert Meter Oberleitung. Der Verein setzt derzeit einen MAN-VT der früheren Karsdorfer Eisenbahn ein.

■ **Für das Ausbauprojekt München - Lindau** wurde ein Projektbeirat gegründet. Er soll die Abstimmung aller an den Maßnahmen beteiligten Stellen unterstützen und allen Interessen entlang der Strecke zur Berücksichtigung verhelfen.

■ **DB Schenker** wird seine Managementspitze von den bisherigen Standorten Berlin, Essen und Mainz nach Frankfurt am Main verlagern und dort konzentrieren. Das beschloss der Vorstand der DB Mobility Logistics AG am 14. Juli 2010.

■ **Das ICE-Werk in Frankfurt-Griesheim** wird für 40 Millionen Euro erweitert. Anlass ist die Auslieferung von 15 Mehrsystem-ICE bis Ende 2011.

■ **Thalys** hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2010 um 13,2 Prozent gesteigert. Die Zahl der Fahrgäste nahm um 5,1 Prozent zu.

■ **„Flinkster – mein Carsharing“** ist der künftige Markenname für alle Carsharing-Aktivitäten der Deutschen Bahn AG.

■ **Noch im August** will die DB AG mit dem Abriss des nördlichen Gebäudeflügels des Stuttgarter Hauptbahnhofs beginnen. Das erforderliche Baurecht liegt seit 2005 vor. Empört zeigte sich der VCD: Es seien zu Stuttgart 21 noch „zu viele Fragen ungeklärt“.

■ **DB Regio** hat den Zuschlag für das Warnow-Teilnetz ab Dezember 2011 erhalten. Dabei handelt es sich um vier S-Bahn-, eine RB- und drei RE-Linien im Raum Rostock.

■ **Im Westen von Leipzig** laufen derzeit umfangreiche Umbauarbeiten an Bahnhofs- und Gleisanlagen, die sich bis 2012 hinziehen werden. Unter anderem werden die Bahnhöfe Leutzsch und Plagwitz abgebrochen, in geänderter Lage neu errichtet,

Interne Vorstellungsfahrt

□ Ab Dezember 2010 wird die Veolia-Tochter Nordwestbahn die neue Bremer Regio-S-Bahn betreiben. Dafür werden derzeit von Alstom drei- und fünfteilige Elektrotriebzüge vom Alstom-Typ Coradia Continental gefertigt und ausgeliefert. Fahren wird die Nordwestbahn auf folgenden Strecken: Bremerhaven-Lehe – Bremen – Twistringen, Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn, Bremen – Nordenham und ab 2011 auch von Bremen-Farge über Bremen Hauptbahnhof nach Verden. Noch fährt auf den Strecken die DBAG. Auf der Veolia gehörenden Strecke von Bremen-Vegesack nach Farge fährt bereits die Nordwestbahn mit Dieseltriebwagen vom Typ Talent, dort möchte man in Zukunft elektrisch fahren.



Foto: Brüggemann

Am 25. Juni war ein Coradia Continental der Nordwestbahn auf interner Vorstellungsfahrt von Salzgitter nach Winsen und zurück. Hier durchfährt er den Bahnhof Radbruch.

100 Jahre Bernina: Die Feierlichkeiten gehen weiter

□ Die zu Recht als „UNESCO-Welterbe“ eingestufte Berninabahn gehört zu den eindrucksvollsten Alpenbahnen und durchfährt auf ihren 62 Kilometern verschiedene Vegetationszonen und oftmals auch Jahreszeiten. Anlässlich des Jubiläums hat die RhB gleich vier Feiern angesetzt, wobei das Hauptfest am Wochenende 19./20. Juni in Poschiavo und im Bereich des berühmten Kreiskehrviaduktes Brusio unter anderem mit einer Fahrzeug- und Modellbahnschau sowie einem Loksimulator abgehalten wurde. Im Festbereich Brusio wurde das Bernina-Labyrinth im Inneren des Wahrzeichens der Berninabahn eingeweiht; bis 17. Oktober ist es noch zu besichti-



Foto: Kustner

gen – am einfachsten per Bahn, ausgehend vom temporären Haltepunkt „Brusio al viadot“. Am 18./19. September klingt das Jubiläumsjahr dann in Pontresina mit einer großen Modellbahnausstellung und vielem mehr aus. Zu diesem Anlass wird auch nochmals die abendliche beziehungsweise vielmehr nächtliche Parade aller noch vorhandenen Fahrzeuggenerationen im Kreiskehrviadukt wiederholt.

Die beiden Bernina-Werbeträger ABe4/4 51 und 52 fuhren gemeinsam nach Poschiavo.

und die S-Bahn-Ausfädelung nach Grünau soll einen deutlich größeren Halbmesser bekommen.

■ **Seit Anfang Juli** setzt die S-Bahn Berlin GmbH wieder Züge der Baureihe 485 („Coladosen“) ein. Sie fahren als Halbzug auf der S9 von Flughafen Schönefeld nach Pankow.

■ **Zwischen Duisburg und Moskau** gibt es jetzt eine direkte Containerzugverbindung. Der „Moscovite“ verbindet die 2200 Kilometer entfernten Städte einmal wöchentlich.

■ **Volker Hädrich (58)** ist seit 1. Juli 2010 Konzernbeauftragter der DB AG für den Freistaat Thüringen. Er löst Gerold Brehm ab, der in den Ruhestand geht.

Rote Däninnen

□ Die dänischen EG-Loks von DB Schenker Rail Scandinavia A/S werden nun im Verkehrsrot der DBAG lackiert. Die sechsachsige Siemens-E-Lok-Baureihe EG ist der DBAG-Baureihe 152 ähnlich und für das dänische und deutsche Stromsystem ausgelegt. Nun verloren die ersten beiden Loks ihr dänisches Blau mit gelbem Streifen. Die restlichen Maschinen sollen noch folgen. Zum Einsatz kommen die EG zwischen Deutschland und Schweden.

Die EG-Lok 3111 von DB Schenker Rail Scandinavia A/S passiert am 1. Juli 2010 den Bahnhof Hamburg-Veddel auf der Fahrt von Dänemark nach Maschen.



Foto: Brüggemann



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Mann

■ Im März 2005 wurde eine besondere Lok von ihrem einstigen Einsatzgebiet München auf ungewöhnlichem Laufweg zu einem Stahlverwerter überführt. Die Lok wurde 45 Jahre zuvor mit Fabriknummer 18639 bei Krauss-Maffei in München gebaut, am 18. März 1960 von der DB abgenommen und verbrachte ihre ganze Einsatzzeit im Süden. Ausgemustert wurde die Lok schon ein Jahr nach ihrer letzten Untersuchung, die sie 1999 in Chemnitz erhielt und wurde danach im Jahr 2001 zu einer besonderen und einzigartigen Versuchslok umgebaut. Dabei erhielt sie einen neuen V8-Caterpillarmotor. Auch erhielt sie eine besonders auffällige Sonderlackierung, die ihren Status als spezielle Lok hervorhob. Wir möchten von Ihnen wissen, unter welcher Loknummer die Maschine nach ihrem Umbau bis zu ihrer Ausmusterung im Jahr 2004 in München im Einsatz war und was das Besondere an ihrem Antrieb war?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juliheft lautete: „Federseebahn“. Gewonnen haben: Nöbel, Werner, 82031 Grünwald; Grimaldi, Heiko, 73098 Rechberghausen; Dillenburger, Dirk, 63743 Aschaffenburg; Harms, Günther, 22393 Hamburg; Luckmann, Lars, 23556 Lübeck; Groß, Horst, 99867 Gotha; Wohlfarth, Andreas, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Meffert, Bernhard, 07552 Gera; Keens, Alexander, 41334 Nettetal; Riedel, M., 01558 Großenhain/Sachsen; Pilling, Clemens, 71332 Waiblingen; Dorn, Dieter, 90480 Nürnberg; Blumeier, Sabine, 28329 Bremen; Seeber, W., 99887 Gräfenhain; Vogelgesang, Christoph, 66130 Saarbrücken; Wilke, Uwe, 39128 Magdeburg; Lühne, Jörg, 10407 Berlin; Harrius, Hildegard, 22929 Hamfelde/St.; Boscheinen, Dirk, 55129 Mainz; Dölitzsch, Rainer, 01587 Riesa

NEUMÜNSTER Ausgeträumt

□ Spätestens, als am frühen Morgen des 2. Juli 2010 ein unter anderen aus E 40 128, V 200 116, 82 008, 50 3694 und 94 1692 bestehender Zug Neumünster in Richtung Süden verließ, wurde das endgültige Aus für den Fahrzeugbestand der Rendsburger Eisenbahnfreunde auch nach außen hin klar. Im jahrelangen Rechtsstreit unterlag der Verein der Eigentümerin der Fahrzeuge, der DBAG. Sie wurden nun in die Obhut von anderen Eisenbahn-Vereinen übergeben. Für die vereinseigene Dampflok 41 271 wurde noch keine neue Heimat gefunden.



Foto: Spiller

Seltener Gast: Am 17. Juli 2010 war 010509, als Ersatz für die ausgefallene 011066 mit dem Sonderzug der Ulmer Eisenbahnfreunde auf Dampfgrundfahrt in Schleswig-Holstein. Auf dem Rundkurs von Hamburg nach Flensburg und Kiel überquerte die 01.5 die 1924 gebaute Klappbrücke über die Schlei an der Ostseebucht bei Lindaunis. Die Rollklappbrücke wird sowohl als Straßen- als auch als Eisenbahnbrücke genutzt. Vor der Rückfahrt nach Hamburg wurde zudem die Museumsbahn von Kiel an den Schönberger Strand befahren, um den Fahrgästen einen Strandaufenthalt an der Ostsee oder eine Rundfahrt mit historischen Straßenbahnen zu ermöglichen.



Foto: Sambill

Die E18 047 des DB-Museums überführt am 2. Juli 2010 den SVT „Köln“ aus Delitzsch zum Bw-Fest Halle P. Es ist seine erste öffentliche Präsentation außerhalb des Schienenfahrzeugs Delitzsch nach der Aufarbeitung.



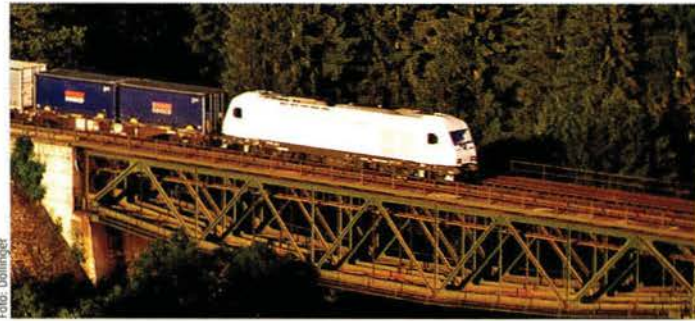
Foto: Klaseck

Der Thüringer Eisenbahnverein e. V. erhielt im Mai die E-Lokomotive 143 117 von der DB Regio AG als Dauerleihgabe. Die Lok, welche 1986 von LEW Hennigsdorf gebaut wurde, ist somit die erste museal erhaltene 143. Die Lok soll in absehbarer Zeit die weinrote DR-Lackierung erhalten.

GÜTERVERKEHR

Windkraft-Runner

□ Ende Mai lieferte Siemens an die Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Olondenburg mbH E.G.O.O. den Eurorunner 223 141 (92 80 1223 141-1 D-EGOO) aus. Die Lok der Version ER20 BF entstammt der ausgelagerten Produktionsserie aus Neustrelitz und wird von E.G.O.O., einer Tochter des Windkraftanlagen-Herstellers Enercon aus Aurich, vor allem für den Transport von Windkraftanlagen und benötigten Baustoffen eingesetzt. Vier weitere angemietete Dieselloks, darunter auch eine Maxima 40CC, ergänzen den Fuhrpark. Seit Jahresbeginn verkehrt auch ein wöchentlicher Umlauf zwischen Ummendorf an der württembergischen Südbahn (Firma Liebherr, Kugellager der Windräder, Verladung bei der Spedition Friedsped) und dem Enercon-Werk in Magdeburg.



223 141 überquert die 183 Meter lange Obere Möhrenbachbrücke bei Möhren am Sonntagabend, 18. Juli 2010.

TOP und FLOP

TOP: Neue alte Radl-Strecke

Nach fast 50 Jahren ohne planmäßigen Eisenbahnbetrieb gab es am 4. Juli 2010 gleich eine doppelte Premiere. Auf Initiative des Drei-Löwen-Taktes und des Verkehrsverbundes Bodensee-Oberschwaben (Bodo) startete der Radl-Express „Oberschwaben“ von Aulendorf über Bad Waldsee – Roßberg nach Bad Wurzach. An zehn Wochenenden sollen die aus zwei DB-650 bestehenden Radl-Züge verkehren. Die Stadt Wurzach überraschte zudem mit einer neuen Bahnsteiganlage: Bei diversen Sonderfahrten hatte es immer nur Ausstiegs-Provisorien gegeben.

Pressefoto mit drei Löwen und den örtlichen Honoratioren in Bad Wurzach.



Foto: Hruza

FLOP: Schale Feiern

Die DBAG macht dieses Jahr eine Jubiläumstour und feiert „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“. Im Grunde eine lobenswerte Idee. Dazu veranstaltet sie in mehreren großen deutschen Städten Bahnhofsfeste. Mit einer würdigen Feier haben diese allerdings wenig zu tun. Das Festprogramm findet auf Bahnhofsvorplätzen statt, mit Live-Musik, Gewinnspielen und ein paar Informationssäulen – eine Eigenwerbe-Veranstaltung ohne Informationen zur Eisenbahngeschichte oder gar einer Fahrzeugausstellung. Die Besucher profitieren lediglich von einer günstigen Bahncard und bei einem Quiz können sie Fahrkarten gewinnen. Kinder können die erste Dampflokomotive, den „Adler“, basteln und sich schminken lassen.

Wirkliche Feierstimmung kam in Hamburg nicht auf. Sonst treffen sich dort Obdachlose und Drogenabhängige, die auch rege am Quiz teilgenommen und nach kurzer Zeit die Antworten gewusst haben. Lediglich den vorbeikommenden Kindern hat es ein wenig gefallen.



Foto: Bruggemann

Schlafwagen Typ Y

... endlich ist ER da!

Ab September bei Ihrem TILLIG-Fachhändler

H0-Formneuheit – Varianten 2010:
DR, DB AG, MAV, PKP, ČSD
-> Prospekt bei Ihrem Fachhändler



TILLIGHOBAHN

Der Schwellenleger

Es ist Sommer, na und?

□ Gibt es eigentlich eine Jahreszeit, in der die Fernzüge der DBAG einwandfrei funktionieren? Im Winter frieren sie ein und derzeit macht ihnen die Hitze zu schaffen. Zugegeben, es ist heiß Mitte Juli 2010, aber wenn ich mich recht erinnere, gibt es solche Hitzeperioden in Deutschland regelmäßig, lediglich die Dauer und die Temperaturspitzen variieren von Jahr zu Jahr ein wenig. Sommer heißt diese Jahreszeit übrigens und diese sollte auch im klimatisierten Bahntower in Berlin bekannt sein. Dass in Hochgeschwindigkeitszügen die Fenster nicht zu öffnen sind, ist ein Preis, den hohe Reisegeschwindigkeiten vom Fahrgast verlangen. Wenn aber Klimaanlage in Zügen nach wenigen Tagen des Höchstbetriebs ohne Rückfallebene reihenweise die Segel streichen, ist das nicht akzeptabel, schließlich hat der Fahrgast diesen Komfort auch bezahlt. Die eigentliche Katastrophe ist jedoch die erneut desaströse Öffentlichkeitsarbeit des Bahnkonzerns in bester Ostblockmanier: Erst leugnen, dann abwiegeln und kleinreden und scheinbarweise immer nur genau so viel zugeben, wie gerade beweisbar ist. Man hat nach den zahlreichen Pannen der letzten Jahre mit der Neigetechnik, den ICE-Achsen und der S-Bahn-Berlin, um nur die wichtigsten zu nennen, wenig gelernt am Potsdamer Platz. Gute Öffentlichkeitsarbeit sieht anders aus. Da kann die Bahn vielleicht etwas von den großen Automobilkonzernen lernen, die bei Rückruf-Aktionen längst offensiv in die Öffentlichkeit gehen, so schwer es auch fallen mag, weil sie lernen mussten, dass Vertuschen zu einem massiven Vertrauensverlust bei den Kunden führt. Aber es gibt noch einen weiteren Punkt, der einen neutralen Beobachter im Juli 2010 ziemlich verzweifeln lässt: Hat dieses Land keine wichtigeren Probleme als den Ausfall von Klimaanlage bei der DBAG? Dass es dieses Thema über Tage auf die ersten Seiten der Tageszeitungen bringt, Einzug in Nachrichten und Talkshows findet und den Verkehrsausschuss des Bundestages erregt, ist bezeichnend!



Foto: Gefühle

Die mit Spannung erwarteten ersten öffentlichen Fahrten zwischen ihrer neuen Heimat Blankenburg und Rübeland absolvierte die preußische Tenderlok

95 027 der Harzer Schmalspurbahnen GmbH am 10. Juli 2010. Zuvor fuhr ein Eröffnungszug mit dem Verkehrsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Daehre, und weiteren geladenen Gästen über die Rübelandbahn. Für die im MEB 8/2010 angekündigten und alle zukünftigen Einsätze wurde inzwischen eine Koordinationsstelle eingerichtet.



Foto: Kunick

Im Juli 2010 machte der Venice-Simplon-Orient-Express auf dem Weg von Krakow nach London eine zweitgrößte Pause in Dresden. Als Zuglok war 110210 von DB Autozug im Einsatz. Diese ist mit Baujahr 1958 auch schon nostalgisch, passte aber mit ihrer verkehrsroten Lackierung nicht so recht zum eleganten Zug im Stil der „Belle Époque“.



Foto: Scaphin

Am 10. und 11. Juli 2010 luden die Eisenbahnfreunde der Dampfbahn Fränkische Schweiz, anlässlich der Feierlichkeiten „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“, zum großen Eisenbahnfest. Während es am Sonntag in Ebermannstadt ein großes Bahnhofsfest gab, waren am Samstag mehrere Fotozüge auf der Strecke zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle unterwegs. Für die Fotografen im Einsatz war unter anderen V36 123.

ÖSTERREICH

Schulungsfahrten mit 218 256

□ Als Mietlok von HML Rail Netherlands GmbH wurde die ehemalige DBAG-218 256 Mitte Juni vom Bw Mühlendorf/Obb. nach Graz zur GKB (Graz-Köflacher-Bahn) überführt. Derzeit werden Triebfahrzeugführer der GKB auf dieser Loktype eingewiesen und es finden Schulungsfahrten zwischen Graz Köflacherbf. und Lieboch statt. Noch im Juli soll die 218 256 im Güterverkehr auf den GKB-Strecken zum Einsatz kommen. Bei Zufriedenheit ist geplant, noch zwei weitere Loks der Reihe 218 zu erwerben.



Foto: Haslebner

Die GKB-218 256 passiert am 30. Juni 2010 das Einfahrtsignal von Tobelbad-Premstätten.